

Aktuelle Messe-Neuheiten von VW

Beitrag von „Sittingbull“ vom 5. März 2013 um 12:49

Der Genfer Auto-Salon (04. bis 17. März) bildet die Bühne für die Fortsetzung der Volkswagen Modelloffensive. Im Rampenlicht stehen dabei 2013 gleich sieben neue Modelle des Golf – dem erfolgreichsten Auto Europas. Jeweils als Weltpremieren zeigt Volkswagen den neuen Golf Variant (mit Front- oder Allradantrieb), den extrem sparsamen Golf TDI BlueMotion (als Schrägheckversion und Variant), den Golf TGI BlueMotion mit Erdgasantrieb sowie die Ikonen Golf GTI und Golf GTD. Darüber hinaus präsentiert Volkswagen für den Urban Jungle ein neues Mitglied der New Small Family, den cross up!. Nachhaltige Zeichen setzen der neue Jetta Hybrid und die Serienversion des sparsamsten Autos der Welt – der XL1.

0,9 Liter und 21 g/km CO₂

- Weltpremiere der XL1-Serienversion

Der XL1 von Volkswagen ist mit einem Verbrauch von 0,9 l/100 km das effizienteste aller Serienautos. Dank seines Plug-In-Hybridsystems kann der Zweisitzer zudem über eine Distanz von bis zu 50 Kilometern rein elektrisch und damit lokal emissionsfrei gefahren werden. Vom konstruktiven Layout her folgt der XL1 der reinen Sportwagenlehre: geringes Gewicht (795 kg), perfekte Aerodynamik (C_w 0,189) und niedriger Schwerpunkt (1.153 mm Höhe). Dem Volkswagen reichen deshalb asketische 6,2 kW / 8,4 PS, um mit einer konstanten Geschwindigkeit von 100 km/h über die Ebene zu gleiten. Im Elektrobetrieb begnügt sich der XL1 mit weniger als 0,1 kWh für mehr als einen Kilometer Fahrstrecke.

Konsequenter Leichtbau (u.a. Monocoque aus CFK), eine wie skizziert perfekte Aerodynamik und das Plug-In-Hybridsystem – bestehend aus einem Zweizylinder-TDI (35 kW / 48 PS), der E-Maschine (20 kW), einem 7-Gang-Doppelkupp–lungsgetriebe (DSG) und einer Lithium-Ionen-Batterie (Kapazität: 5,5 kWh) – machen es möglich, dass der XL1 nur noch 21 g/km CO₂ emittiert. Bei Bedarf beschleunigt der (abgeregelt) bis zu 160 km/h schnelle XL1 in nur 12,7 Sekunden auf 100 km/h. Fest steht: 0,9 l/100 km Verbrauch sind eine bis dato unerreichte Spitzenleistung, mit der Volkswagen das technische Machbare im Automobilbau neu definiert und so die Zukunft in die Gegenwart trägt.

3,3 Liter und 87 g/km CO₂

- Weltpremiere des Golf Variant

In einer Weltpremiere debütiert auf dem Genfer Auto-Salon der neue Golf Variant. Gegenüber dem Vorgänger wurde er um bis zu 105 kg leichter! Erstmals in der Geschichte des Golf Variant bietet Volkswagen auch dieses Modell (Leistungsspektrum 63 kW / 85 PS bis 110 kW / 150 PS)

als extrem sparsamen TDI BlueMotion an. Der in diesem Fall 81 kW / 110 PS starke und via 6-Gang-Getriebe geschaltete Kombi ist mit einem Durchschnittsverbrauch von 3,3 l/100 km (analog 87 g/km CO₂) der sparsamste Golf Variant aller Zeiten. Ebenfalls in Genf als Premiere dabei ist der allradgetriebene Golf Variant 4MOTION.

Der neue Golf Variant ist ein sportlich-eleganter Allrounder, der seine niedrigen Verbrauchswerte und dabei gleichwohl dynamischen Fahrleistungen mit einer hohen Variabilität verbindet. So vergrößerte sich das Kofferraumvolumen gegenüber dem Vorgänger von 505 auf 605 Liter (bis zur Rücksitzlehne beladen). Bis an die Lehnen der Vordersitze und unter das Dach beladen, bietet der neue Golf Variant gar ein Stauvolumen von 1.620 Litern (Vorgänger: 1.495 Liter).

Optisch folgt der neue Golf Variant bis zum Abschluss der vorderen Türen der präzisen und souveränen Linienführung des Golf Schrägheckmodells. Zwischen der B- und D-Säule avanciert der „klassische“ Golf dann durch homogene optische Modifikationen und einem Plus an Raum zum Golf Variant; im Vergleich misst der 4.562 mm lange Golf Variant 307 mm mehr als die Schrägheckversion. Den Designern ist es gelungen, die wie ein Bogen gespannte Form der für den klassischen Golf typischen C-Säule auf die D-Säule des Variant zu übertragen; das „dritte“ Seitenfenster in diesem Bereich ist dabei visuell ein Teil der D-Säule. Folge: Der neue Golf Variant wirkt gestreckter, exklusiver, markanter und sportlicher als der Vorgänger.

6,0 Liter und 139 g/km CO₂ - Weltpremiere des Golf GTI

Volkswagen enthüllt in den Messehallen am Lac Léman parallel zum Golf GTD in einer Doppelweltpremiere auch die Serienversion des neuen Golf GTI. Die Karosserie auf Basis des Golf VII nimmt zahlreiche GTI-Designzitate neu auf – allen voran die typischen roten Zierstreifen. Erstmals umrahmen sie nicht mehr allein den wabenförmigen Kühlergrill, sondern reichen bis in die Gehäuse der serienmäßigen Xenonscheinwerfer hinein. Die souveräne neue Optik kombinierte Volkswagen mit einem Plus an Performance: Angetrieben wird der neue Golf GTI von einem weiterentwickelten Motor der Serie EA888 – ein Zweiliter-Turbo-Benzindirekteinspritzer mit 162 kW / 220 PS. Optional wird es die Sportwagen-Ikone in einer leistungsgesteigerten Version geben: Der Motor dieses Golf GTI Performance entwickelt 169 kW / 230 PS.

Beide GTI-Varianten sind serienmäßig mit einem Start-Stopp-System ausgerüstet und kommen, per 6-Gang-Getriebe geschaltet, auf den gleichen, niedrigen DIN-Verbrauch von 6,0 l/100 km (CO₂: 139 g/km). Der Durchschnittsverbrauch des Golf GTI konnte damit gegenüber dem Vorgänger (155 kW / 210 PS) um 1,3 Liter respektive 18 Prozent gesenkt werden! Optional steht für beide Leistungsstufen ein ohne Zugkraftunterbrechung schaltendes 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) zur Verfügung, das ideal zum Charakter der sportlichen Ikone passt.

4,2 Liter und 109 g/km CO2

- Weltpremiere des Golf GTD

Der GTD ist seit 31 Jahren der Langstrecken-Express im Golf-Programm – vereint er doch auf eine faszinierende Art und Weise Fahrspaß und Vernunft, Sportwagen-Fahrleistungen und Kleinwagen-Verbrauch. Auf Basis der siebten Golf-Generation stellt Volkswagen nun den im Design erneut eng an den Golf GTI angelehnten GTD ins Rampenlicht. Beide Sportwagen der Baureihe, der GTD und GTI, debütieren auf dem Genfer Auto-Salon in einer Weltpremiere.

Der neue Golf GTD avanciert mit einem um 30 auf nun 380 Nm angehobenem Drehmomentmaximum und einer um 10 kW / 14 PS auf 135 kW / 184 PS gestiegener Nennleistung zum stärksten Golf Turbodiesel aller Zeiten. Via 6-Gang-Getriebe geschaltet, begnügt sich der an ein Start-Stopp-System gekoppelte TDI mit 4,2 l/100 km (CO₂-Emission: 109 g/km). Gegenüber dem Vorgängermodell ergibt sich eine Reduktion um 0,9 Liter respektive 25 g/km CO₂. Optional bietet ihn Volkswagen mit einem 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) an – auch hier weist ein Verbrauch von 4,5 l/100 km (CO₂: 119 g/km) den Selbstzünder als hocheffizientes Auto aus. Begünstigt durch das geringe Leistungsgewicht von 7,6 kg/PS (inkl. Fahrer) sprintet der Golf GTD in 7,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h; die Höchstgeschwindigkeit erreicht er bei 230 km/h.

3,2 Liter und 85 g/km CO2

- Weltpremiere des Golf TDI BlueMotion

Mit der Serienversion des neuen Golf TDI BlueMotion debütiert in Genf eines der sparsamsten Autos unserer Zeit. Angetrieben wird dieser Golf von einem neu entwickelten TDI (Turbodieseldirekteinspritzer) mit 81 kW / 110 PS. Der Vierzylindermotor begnügt sich mit 3,2 l/100 km; dieser Wert entspricht einer CO₂-Emission von nur noch 85 g/km und einer Verbrauchsreduzierung von 14 Prozent gegenüber dem bereits sehr sparsamen Vorgänger. Wie skizziert, wird es erstmals auch den Golf Variant als TDI BlueMotion geben. Mit einem Durchschnittsverbrauch von 3,3 l/100 km empfiehlt er sich als einer der weltweit sparsamsten Kombis.

Aufgrund zahlreicher aerodynamischer Modifikationen erreicht der Golf TDI BlueMotion als Schrägheck und Variant einen extrem niedrigen C_w-Wert. Zu den Aerodynamikmaßnahmen zählen ein abgesenktes Fahrwerk (um 15 mm), ein spezieller Dachkantenspoiler der Schrägheckversion (Variant mit Serienspoiler im Dachbereich), ein außen geschlossenes Kühlerschutzgitter, partiell geschlossene Lüftungsgitter, eine optimierte Kühlluftführung und spezielle Unterbodenverkleidungen. Technisch sind es Details wie das Durchbrechen der Gewichtsspirale mittels Leichtbau, die bei allen Golf-Modellen serienmäßigen Features Start-Stopp-System und Rekuperationsmodus, innermotorische Maßnahmen, Super-Rollwiderstandsreifen und ein länger übersetztes 6-Gang-Getriebe, die zur wegweisenden

Sparsamkeit führen.

3,4 Kilogramm und 92 g/km CO₂ **- Weltpremiere des Golf TGI BlueMotion**

Volkswagen nutzt alle modernen Antriebsarten, um je nach Anforderungsprofil der Nutzer maßgeschneiderte Mobilitätslösungen bieten zu können. Besonders sauber, sparsam und wirtschaftlich sind Fahrzeuge mit Erdgasantrieb. Der neueste Vertreter dieser wegweisenden Antriebsart ist der Golf TGI BlueMotion. Er wird im Spätsommer als klassische Schrägheckversion und im Herbst als Variant auf den Markt kommen; gleichzeitig stellt Volkswagen die Bezeichnung der Erdgasmodelle von „EcoFuel“ auf „TGI BlueMotion“ um.

Angetrieben wird der Golf TGI BlueMotion von einem neu entwickelten Erdgas-Turbomotor (81 kW / 110 PS). Der bivalente (auf Erdgas und Benzin ausgelegte) 1.4 TSI ermöglicht große Reichweiten: Im reinen CNG-Betrieb (mit Erdgas) sind es in der Version mit 6-Gang-Schaltgetriebe gute 420 Kilometer. Der Verbrauch beträgt in diesem Fall 3,5 kg Erdgas auf 100 Kilometern (analog 94 g/km CO₂). Mit Benzin betrieben, ergibt sich zusätzlich eine Reichweite von 940 Kilometern (Verbrauch 5,3 l/100 km). Sind die zwei Erdgasunterflurtanks (zusammen 15 kg) und der Benzintank (50 Liter) vollständig gefüllt, kommt der Golf TGI BlueMotion somit auf eine Reichweite von bis zu 1.360 Kilometern. Ist der Golf TGI BlueMotion mit dem optionalen 7-Gang-DSG ausgestattet, ergibt sich dank eines Durchschnittsverbrauchs von 3,4 kg/100 km Erdgas respektive 5,0 l/100 km Benzin eine noch größere Reichweite. Bei aller Sparsamkeit bietet der Golf TGI BlueMotion agile Fahrleistungen: Aus dem Stand heraus ist der Volkswagen nach 10,7 Sekunden 100 km/h schnell. Die Höchstgeschwindigkeit erreicht er mit 194 km/h.

4,1 Liter und 95 g/km CO₂ **- Europapremiere des Jetta Hybrid**

Der zweite in Genf gezeigte Volkswagen mit einem Elektromotor im Antriebsstrang ist die Europaversion des neuen Jetta Hybrid. Für Vortrieb sorgt hier ein Hightechbenziner (TSI mit 110 kW / 150 PS) und eine wie im XL1 20 kW starke E-Maschine. Als Getriebe kommt serienmäßig ein automatisch schaltendes 7-Gang-DSG zum Einsatz. Obwohl diese Hybrid-Allianz souveräne Fahrleistungen ermöglicht (0-100 km/h in als 8,6 Sekunden), setzt sich der in Nordamerika bereits Ende 2012 eingeführte Jetta Hybrid mit einem Durchschnittsverbrauch von 4,1 l/100 km (analog 95 g/km CO₂) in Szene. Die sportliche Limousine benötigt damit rund 20 Prozent weniger Kraftstoff, als ein vergleichbar motorisierter Wagen mit konventionellem Antrieb. Im Stadtverkehr steigt der Verbrauchsvorteil auf 30 Prozent!

Wann immer möglich, nutzt der Jetta Hybrid automatisch den Elektromotor als einzige Antriebsquelle. Darüber hinaus kann der Volkswagen auf Knopfdruck bis zu einer

Geschwindigkeit von 70 km/h und einer Distanz von etwa 2,0 Kilometern rein elektrisch und damit ohne jegliche Emissionen gefahren werden. Der Vorverkauf des wegweisend sparsamen Volkswagen ist in Deutschland bereits angelaufen.

4,7 Liter und 109 g/km CO2 - Weltpremiere des cross up!

Volkswagen baut das Programm der Cross-Modelle mit einem neuen Mitglied der New Small Family aus: dem cross up!. Der Viertürer wird bereits im Hochsommer durchstarten und das Cross-Programm um einen City-Spezialisten bereichern. Mit dem neuen cross up!, dem CrossPolo, CrossGolf und CrossTouran werden dann bereits vier individualisierte und besonders robust ausgelegte Volkswagen unter diesem Label zur Verfügung stehen.

Dank markanter Exterieur-Elemente ist der cross up! sofort als eigenständiges Modell zu erkennen: So sorgen in der Seitenansicht schwarze Beplankungen an den Radhäusern und den Schwellern sowie rundum laufende Türschutzleisten für einen sportlichen Gesamteindruck. Weitere unverwechselbare Merkmale sind eine silberne Dachreling, die in „light silver metallic“ lackierten Außenspiegel und Stoßfänger mit silberfarbenen Aufsatzteilen. Den robusten Charakter prägen zudem die höhergelegte Karosserie sowie die 16 Zoll großen, glanzgedrehten Leichtmetallfelgen des Typs „cross“ mit 185er Reifen. Der cross up! ist 55 kW / 75 PS stark und verbraucht 4,7 l/100 km (analog 109 g/km CO2).